



6. Soziale Teilhabe für Alle sicherstellen in Südlohn & Oeding

Die Aktivierung aller Bevölkerungsgruppen bleibt für uns eine zentrale Aufgabe GRÜNER Sozialpolitik. Eine Integration von z.B. einkommensschwacher EinwohnerInnen oder solcher mit Migrationshintergrund darf nicht scheitern. Wir GRÜNEN werden uns für eine Integration einsetzen.

6.1 Mitmachen aktiv ermöglichen in Südlohn & Oeding

Mitmachen darf nicht von der Höhe des Geldbeutels abhängig sein. Wir müssen der Ausgrenzung einkommensarmer EinwohnerInnen entgegenwirken. Deshalb wollen wir die Einrichtung eines Sozialpasses prüfen lassen. Vielen Menschen mit wenig Geld könnte er die Teilnahme an Freizeit- und Kulturangeboten und natürlich auch die kostengünstige Nutzung des Bürgerbusses in Südlohn & Oeding ermöglichen. Den Zugang zu Sportvereinen, Musikschulen und anderen außerschulischen Lern- und Förderangeboten wollen wir weiter verbessern und erleichtern. Kinder- und Altersarmut ist auch in Südlohn & Oeding vorhanden. Aus diesem Grund werden wir uns für einen gemeindlichen Armutsbericht einsetzen. Dieser muss dann Grundlage für ein gemeindliches Handeln sein, dass eine Weiterentwicklung in die falsche Richtung entgegenwirkt.

6.2 demografischer und kultureller Wandel in Südlohn & Oeding sozial gestalten

Wir setzen uns für ein gemeindliches Leben ein, dass durch Solidarität, Toleranz und Vielfalt geprägt ist und von allen EinwohnerInnen aktiv mitgestaltet werden kann. Eine inklusive Gemeindegemeinschaft sieht alle Menschen als individuell, besonders und gleichberechtigt an, unabhängig von Herkunft, Alter, Behinderung, Weltanschauung oder sexueller Orientierung. Wir wollen in unserer Gemeinde das Zusammenleben der Bevölkerungsgruppen fördern. Denn unsere Gemeindegemeinschaft wird immer bunter. Menschen mit Migrationsgeschichte, aber auch Flüchtlinge gehören dazu. Wir stehen vor der Aufgabe, Angebote für ein Zusammenleben der Generationen und Menschen mit unterschiedlicher kultureller Herkunft, mit oder ohne Handicap in den Ortsteilen gute Rahmenbedingungen zu schaffen.

6.3 Selbstbestimmtes Leben sichern

Der Großteil der Menschen will auch im Alter möglichst selbstständig zu Hause leben oder eine selbstbestimmte gemeinschaftliche Wohnform in Anspruch nehmen ohne auf eine gesicherte Pflege oder Unterstützung verzichten zu müssen. Gleiches gilt für Menschen mit Behinderung. Neue zusätzliche Wohn- und Unterstützungsangebote für pflegebedürftige und ältere Menschen sollen verstärkt im normalen Wohnungsbau vorgehalten werden, z.B. als Haus- und Wohngemeinschaften mit pflegerischer Versorgung, Mehrgenerationenwohnen oder „Wohnen mit Versorgungssicherheit“ in der eigenen Wohnung. Die Wünsche und Bedarfe der Betroffenen sollen im Mittelpunkt stehen.

Auch in Südlohn & Oeding wird die Zahl der älteren Menschen und derjenigen mit Unterstützungs- und Pflegebedarf in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Das gilt auch für den Ortsteil Oeding. Auch dort sind entsprechende Vorrichtungen vorzuhalten. Dieser demografische und soziale Wandel stellt die Gemeinde- und die Sozialplanung vor neue Herausforderungen und Aufgaben. Diese wollen wir gemeinsam mit den Menschen angehen und gestalten. Die EinwohnerInnen sollen an der Gestaltung des Wohnumfeldes beteiligt, Eigeninitiative, Kreativität und Selbstbestimmung gefördert und unterstützt werden. Gerade Kinder, Jugendliche aber auch ältere EinwohnerInnen sollen Möglichkeiten bekommen, sich in die Gestaltung ihrer Lebenswelt einzumischen und mitzumachen.

6.4 Vielfältiges Südlohn & Oeding

Wir GRÜNEN wollen eine Gemeinde, die durch Toleranz und Akzeptanz gekennzeichnet ist. Wir wollen, dass Frauen und Mädchen sich gefahrlos an allen Orten der Gemeinde aufhalten können, dass Menschen mit Migrationshinter-

grund in Südlohn & Oeding mitreden und teilhaben können, dass Jugendliche tatsächlich mitbestimmen dürfen, dass Kinder genügend Spielräume haben und alte Menschen nicht ausgegrenzt werden.

Wir GRÜNEN sind überzeugt davon, dass das Prinzip der Vielfalt in allen Bereichen, also auch in der Politik, verankert werden muss. Wir wollen an den vielfältigen Fähigkeiten der Menschen ansetzen, damit sich alle individuell entwickeln und ihr Leben entsprechend gestalten können. Wir wollen eine Arbeitsgruppe Vielfalt einrichten, der gemeinsam mit verschiedenen Vereinen und Initiativen einen Aktionsplan für Vielfalt erarbeiten soll.